

# Cell Regulation Screening

wissenschaftlich fundiertes High-Tech-Gerät für einen schnellen und effektiven Gesundheitscheck

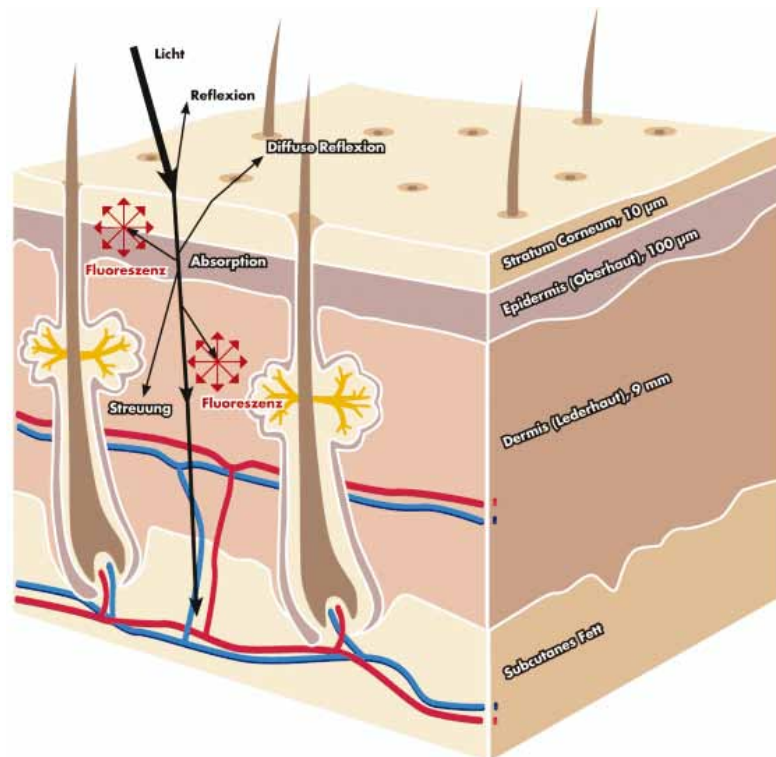
Einfach, schnell und schmerzlos ermittelt das Analysegerät Cell Regulation Screening (CRS) alle wichtigen Stoffwechselwerte. Dabei werden aufwändige Labortests durch ein wissenschaftlich fundiertes optisches Verfahren ersetzt. So lassen sich schon im Vorfeld gesundheitliche Risiken feststellen und die Ernährungsgewohnheiten optimieren.

Das CRS-System der Fa. Mevitec misst verschiedene zelluläre Stoffwechselsubstanzen in der Haut. Die Methode, auf der dieses Analysegerät beruht, wurde von Medizinern und Naturwissenschaftlern entwickelt, die über jahrelange Erfahrung in der Molekularbiologie, Biochemie, molekularer Stoffwechseldiagnostik und Regulationsmedizin verfügen.

Das CRS-System ist eine nichtinvasive – das heißt, eine nicht mit physischen Eingriffen verbundene – Weiterentwicklung der sogenannten Redox-Serum-Analyse (RSA), die das Redoxpotenzial in Serumproben misst.

Die moderne Biomedizin hat erkannt, dass zahlreiche Stoffwechselprodukte zinkhaltige und metallfreie Porphyrine und elektromagnetische Strahlen aussenden. Die Stärke des gemessenen Signals ist Maß für die Menge der jeweiligen Substanz im Messgebiet. Die Messung mit dem CRS-System erfolgt im Gewebe, das aus einer Ansammlung von Zellen und der extrazellulären Matrix (ECM) besteht. Änderungen des Zellstoffwechsels bzw. veränderte Zellfunktionen beeinflussen die Zusammensetzung der Gewebeflüssigkeit in der ECM in einer spezifischen Art und Weise. Deshalb ist das Gewebe bestens geeignet, um sowohl vorübergehende Änderungen des Zellstoffwechsels als auch Stoffwechselstörungen, z. B. durch physischen oder psychischen Stress, sichtbar zu machen.

Die äußere Haut gliedert sich in drei Hauptschichten: die Epidermis (Oberhaut), die Dermis (Lederhaut) und die Subcutis (Unterhaut). Das CRS-System misst die Fluoreszenz zahlreicher Stoffwechselsubstanzen, die sich in der Epidermis und Dermis befinden, z. B. ATP, Tryptophan, NADH, NADPH u. v. m.



**Wie arbeitet das CRS-System?** Die Messung erfolgt ohne Blutentnahme, völlig schmerzfrei und in wenigen Sekunden.

Am Handballen erfasst eine Messsonde die Fluoreszenz bestimmter Stoffwechselsubstanzen.

Die Messergebnisse werden sofort ausgewertet und in verschiedenen graphischen Darstellungen am Monitor angezeigt.

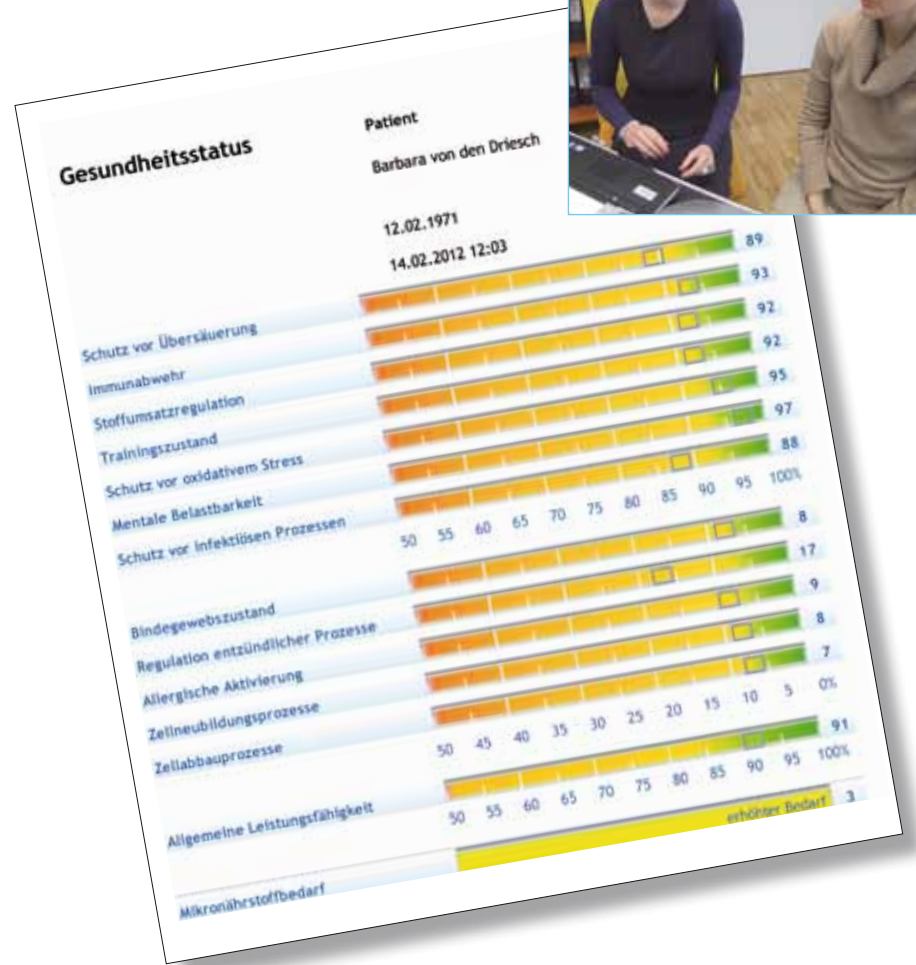
Anhand dieser Ergebnisse ist es möglich, fundierte Aussagen über Schutz vor Übersäuerung, Immunabwehr, Stoffwechselumsatzregulation, Trainingszustand, Schutz vor oxidativem Stress, mentale Belastbarkeit, Schutz vor infektiösen Prozessen, Bindegewebezustand, Regulation entzündliche Prozesse, allergische Aktivierung, Zellneubildungs- und Zellabbauprozesse, allgemeine Leistungsfähigkeit und Mikronährbedarf zu machen.

**Wo kann das CRS eingesetzt werden?** Das CRS-System ist geeignet für Ärzte, Heilpraktiker, Präventionstrainer sowie Ernährungsberater/-therapeuten und kann in vielen Bereichen zum Einsatz kommen, z. B.

präventiv für die ganze Familie oder in den Bereichen Sport, Fitness- und Wellness. Insbesondere lassen sich damit gesunde Abnehmprogramme und Ernährungsumstellungen therapeutisch unterstützen. Diese neue Methode hilft den Klienten, bestimmte Gewohnheiten rechtzeitig umzustellen, Beschwerden und Krankheiten vorzubeugen und die Bedürfnisse des eigenen Körpers kennenzulernen. Durch die präventive Messung ist es jedem einzelnen möglich, z. B. Entzündungen oder Übersäuerung im Organismus frühzeitig zu erkennen und zu bekämpfen.

**Nahrungsergänzung** Der Analyse folgt die Beratung, was der Klient ändern kann. Neben den Änderungen von Ernährungsgewohnheiten kommen hier Nahrungsergän-





zungsmittel zum Einsatz. Heutzutage sind jedoch so viele dieser Mittel am Markt, dass es schwierig ist, die richtigen für den jeweiligen Typ und die jeweilige Situation herauszufinden. Hierbei können erfahrene Ernährungsberater/innen helfen.

**Fallbeispiele** Ich wurde von Barbara von den Driesch, Präsidentin des Fachverbandes Wellness, Beauty und Gesundheit e. V. und Abbas Schirmohammadi, Chefredakteur des Paracelsus Magazins, eingeladen, um das CRS-System vorzustellen und habe bei beiden eine Stoffwechselanalyse durchgeführt.

**1. Fall, weiblich: Barbara von den Driesch**  
Die Probandin weist einen relativ gesunden Stoffwechsel auf, der sie als Mischköstlerin charakterisiert. Ihr Körper ist übersäuert und die Messwerte lassen einen Rückschluss auf einen belasteten Leberstoffwechsel zu. Zudem

lässt sich erkennen, dass sie zu Entzündungen neigt und vermutlich unter Pilzbefall im Darm leidet. Beides wird von der Testperson bestätigt. Die Werte für ihr Immunsystem, ihre mentale Belastbarkeit und den oxidativen Stressumgang des Körpers befinden sich im grünen Bereich.

**Ernährung:** Als Mischköstlerin kann die Testperson kohlenhydrat- sowie eiweißreiche Kost gut verwerten, daraus ergibt sich ein empfohlener Ernährungsmix aus 50 % Kohlenhydraten, 30 % Proteine und 20 % Fett.

Der Bedarf an Kohlenhydraten sollte in erster Linie aus stärkearmem Gemüse, Früchten und Vollkorn gedeckt und beim Eiweißkonsum abwechselnd zwischen hellem und dunklem Fleisch, Geflügel und verschiedenen Fischarten gewählt werden. Milch- und Fleischprodukte können in Kombination mit stärkereichem Gemüse und Getreide nicht gut verdaut

werden. Da eine Übersäuerung vorliegt, sollte auf Weißmehlprodukte, Zucker, Kaffee, Alkohol, zu viel Fleisch sowie Säure bildende Lebensmittel verzichtet werden.

Öle sind wichtig! Bei entzündlichen Prozessen empfehle ich Leinöl sowie pflanzliche Omega-3-Fettsäuren. Als Gehirnnahrung ist hier die zusätzliche Einnahme von Nachtkerzenöl wichtig, das zudem gut für die Haut und den Stoffwechsel ist, sowie antioxidativ und hormonausgleichend wirkt. Viele Menschen trinken zu wenig. Zwei bis drei Liter am Tag sollten es schon sein. Dabei tut auch immer wieder eine Tasse grüner Tee gut. Neben vielen positiven Eigenschaften treibt er den Stoffwechsel an und pflegt den Organismus des Körpers.

**Vitalstoffe:** Für einen besseren Stoffwechselumsatz, das Hormonsystem und gegen entzündliche Schwachstellen empfehle ich Enzyme, etwa mit Bromelain, Zitronengras, Ingwerpulver, schwarzem Rettichpulver, Papain, Yamswurzpulver und weiteren gesundheitsförderlichen Mitteln. Geeignet sind für die Testperson auch Bioflavonoide, etwa mit Johannisbeer-, Rotkohl- und Brokkolipulver. Diese Stoffe unterstützen Nerven, Darm und Zellaufbau. Auch basische Produkte, z. B. Base-Balance mit Muschelschalenpulver, und Basenbäder sind hier anzuraten, da sie helfen, die vorhandene Übersäuerung auszugleichen. Zur Entlastung des Leberstoffwechsels das Produkt Phyto-T, das einen ausgewogenen Mix aus Löwenzahnwurzel und Bockshornkleesamen enthält.

**Bewegung und Entspannung:** Die Testperson ist schlank, ernährt sich gut und findet über ihre Tätigkeit als Wellness- und Bewegungstrainerin Ausgleich im Körper. Dies spiegelt sich auch in der Analyse wider. Sie ist ein grundsätzlich gesunder Mensch.

**2. Fall, männlich: Abbas Schirmohammadi**  
Auch bei der männlichen Testperson erwiesen sich die Werte und insbesondere der Stoffwechsel als ausgeglichen. Ich stufe die Testperson als Kohlenhydrattyp ein. Die mentale und körperliche Verfassung ist sehr gut und

die Testperson kann mit oxidativem Stress gut umgehen. Allerdings neigt auch diese Testperson zu Entzündungen, die typisch für den Kohlenhydrattyp sind.

**Ernährung:** Insgesamt hat die Testperson einen schnellen Stoffwechsel und braucht eine Ernährung, die aus reichhaltigen Kohlenhydraten besteht und im Verhältnis nur wenig Eiweiß und Fett enthält. Kohlenhydrate werden nur sehr langsam in Energie umgewandelt, fettreiche und eiweißreiche Nahrung würden den Umsatz noch mehr verlangsamen. Allerdings verträgt dieser Stoffwechseltyp alle Kohlenhydrat-Lieferanten. Statt drei großen Mahlzeiten können auch mehrere kleinere eingenommen werden. Dabei ist es wichtig, dass regelmäßig gegessen wird. Der Verzehr von Gemüse, Früchten und Getreide sollte Hauptbestandteil der Ernährung sein. Natürlich ist auch eine gewisse Menge an Eiweiß nötig, um den Körper stabil zu halten. Infrage kommen mageres Fleisch, Geflügel und pflanzliches Eiweiß, leichte Meeresfrüchte wie Schellfisch, Barsch, Seezunge, Steinbutt, Scholle oder auch fettarme Milchprodukte.

Kohlenhydrat-Typen sollten sparsam mit Kaffee, Weißmehl-Produkten und Zucker umgehen. Auch die Kombination von Milchprodukten und Fleisch ist nicht zu empfehlen. Um die Zellaktivierung zu unterstützen, können rote und antioxidative Lebensmittel wie Granatapfel, rote Trauben, Pampelmusen etc. in seinen Ernährungsplan aufgenommen werden.

**Nahrungsergänzung:** Der Proband besitzt sehr gute Werte. Um aber auch in hektischen Zeiten mental und körperlich fit zu bleiben, könnte ein Multivitamin-Präparat sinnvoll sein. Des Weiteren empfehle ich B-Flavon, durch welches das Immunsystem gestärkt wird.

**Bewegung und Entspannung:** Der Kohlenhydrat-Typ benötigt schweißtreibenden Sport, um Stress entgegenzuwirken und Ausgleich zu erlangen.

Ein abschließender Tipp wäre für beide eine Entgiftungskur im Frühjahr, durch die der Körper entlastet und Toxine ausgeleitet werden.



**FAZIT** Die Themen Stoffwechsel und Ernährung sind aktueller denn je, gleichzeitig aber so komplex, dass nur eine typgerechte Analyse den persönlichen Bedürfnissen gerecht werden kann. Durch die CRS-Messung lässt sich auf einfachste Weise eine individuelle Stoffwechselanalyse mit einer speziell darauf abgestimmten Ernährungsberatung durchführen. Denn mit unserer Ernährung entscheiden wir, ob und in welcher Qualität unserem Körper Energie und alle lebensnotwendigen Stoffe für die Erhaltung und die Erneuerung der Zellen

zur Verfügung stehen. Durch eine optimierte Ernährungsumstellung wird der Stoffwechsel wieder in Balance gebracht – für mehr Leistung, mehr Energie, mehr Wohlbefinden im Leben!

**Elke Diederich**  
Ganzheitliche Präventions- und Ernährungsberaterin  
info@enaturell.de